



PROGRAMM FÜR DIE HANSESTADT LÜNEBURG



www.heide-piraten.de
www.piratenpartei.de

Gläsernes Rathaus statt gläserner Bürger

Alle von der Stadtverwaltung, sowie Ämtern der Stadt, erstellten Dokumenten sollten ausschließlich in **offenen und somit herstellerunabhängigen Dateiformaten** veröffentlicht werden. Nur so ist gewährleistet, dass öffentliche Informationen einer möglichst breiten Masse zugänglich sind. Durch die gleichzeitige Verwendung von **Open-Source**-Produkten in der Stadtverwaltung, Schulen und allen städtischen Ämtern wird eine Abhängigkeit der Stadt von einem einzigen Unternehmen verhindert und es können Kosten eingespart werden.

Die Piratenpartei will ein **Live-Streaming der Ratssitzungen** und der Ausschusssitzungen im Internet ermöglichen. Hiermit soll es jedem Bürger möglich gemacht werden, an diesen Sitzungen teilzunehmen, egal wo er sich befindet. Auch ist es auf diesem Wege erkrankten Mitgliedern des Rates möglich eine Ratssitzung zu verfolgen. Damit werden Ratsentscheidungen transparenter und das Vertrauen der Bürger gestärkt. Zusätzlich muss die Veröffentlichung von Protokollen der einzelnen Sitzungen zeitnah und leicht zugänglich (auch im Internet) erfolgen. Zudem sollte der Zugang zu Information immer so einfach wie möglich gehalten werden. Eine stärkere Information der Bürger kann eine stärkere Beteiligung dieser fördern. Auch Informationen die nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben sind sollten veröffentlicht werden!

Der Stadtrat soll alle **Sitzungen**, auch die der einzelnen Ausschüsse, **öffentlich** abhalten sofern dies mit den gesetzlichen Bestimmungen – hier gilt insbesondere der Datenschutz – vereinbar ist.

Geheimverträge mit Unternehmen sind generell abzulehnen.

Public-Private-Partnerships (Die Ausgliederung kommunaler Bauvorhaben in private Hand) und Sell-Off and Lease-Back“-Verträge, also der Verkauf von öffentlichen Einrichtungen und die darauf folgende Rückmiete, lehnen wir ab. Hierbei kann die Stadt nur verlieren, denn auf Dauer ist eine Mietlösung teurer als der Eigenerhalt. Außerdem entstehen Abhängigkeiten die **demokratisch nicht gewünscht** sein können.

Videoüberwachung

Im Grundsätzlichen ist eine Überwachung öffentlicher Räume und Flächen abzulehnen. In Fällen, in denen tatsächlich ein Sicherheitsgewinn nachgewiesen werden kann, sind entsprechende Kennzeichnungspflichten nicht nur unbedingt einzuhalten, sondern so weit über diese hinaus zu gehen, dass dem Bürger bewusst ist, wann er beobachtet wird.

Bürgerbeteiligung

Bürgerhaushalt

Die Piratenpartei in Lüneburg setzt sich für einen Bürgerhaushalt ein.

Der Bürgerhaushalt besagt, dass ein Teil des Gesamthaushaltes einer Gemeinde **für die Bürger zur Verfügung gestellt** wird. Was mit dem Geld passiert entscheiden die Bürger, indem sie Vorschläge machen über die dann auch die **Bürger abstimmen**. Ist eine Abstimmung für einen Vorschlag positiv, muss der Rat diesen Vorschlag umsetzen. Im Zuge der Abstimmungen soll es auch einen weiterführenden **Informationsaustausch** zwischen den Bürgern und den gewählten Vertretern der Stadt (inkl. OB und Bürgermeister) kommen. Die Stadträte sollen die Bürger über ihre Arbeit informieren und auch die zukünftig anstehenden Entscheidungen und etwaige Probleme ansprechen. Hiervon erhoffen wir uns eine weitere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen der kommunalen Politik. Weiterführend setzen wir uns dafür ein, dass weitreichende Möglichkeiten geschaffen werden bei denen der Bürger aktiv an **politischen Entscheidungen mitwirken** kann.

Stärkung des Ehrenamtes

Das Ehrenamt ist die **Stütze unserer Gesellschaft**. Jährlich arbeiten tausende ehrenamtliche im Katastrophenschutz, in der Seniorenbetreuung und in vielen Bereichen mehr. Deshalb setzt sich die Piratenpartei in Lüneburg dafür ein, dass die Hansestadt Lüneburg sich an der niedersächsischen Ehrenamtskarte beteiligt. Die Ehrenamtskarte soll das Ehrenamt in der Hansestadt Lüneburg stärken. Die niedersächsische Ehrenamtskarte wurde am 06.09.2007 durch das Land Niedersachsen eingeführt und wird an Menschen ausgegeben, die ein Ehrenamt bekleiden. Die Karte dient als Anreiz zur Steigerung des ehrenamtlichen Engagements in Niedersachsen. Träger der Ehrenamtskarte können zahlreiche Vergünstigungen beim Besuch städtischer und privater Einrichtungen, Veranstaltungen etc. in Anspruch nehmen. Bisher wird die Karte in Niedersachsen von den Landkreisen Celle, Wittmund, Osnabrück, Nienburg, Wolfenbüttel, Schaumburg, Osterode im Harz, Grafschaft Bentheim und Gifhorn, sowie den Städten Osnabrück und Oldenburg ausgegeben. Weitere Infos gibt es auch unter www.freiwilligenserver.de.

Infrastruktur

Kommunale Stadtwerke

Die Piratenpartei setzt sich für den Wiederaufbau von eigenen Stadtwerken als Gesellschaft öffentlichen Rechts ein. In einem Sozialstaat wie Deutschland macht es durchaus Sinn die **Grundversorgung** von Seiten der Gemeinde **sicherzustellen**. Man sieht anhand unserer Nachbargemeinden dass der Trend zurück auf eigene Stadtwerke sich gegenüber der privaten Versorgung durchsetzt. Die kommunalen Stadtwerke müssen ihre Gewinne zum Teil in den Ausbau ihrer und die Erschließung neuer Versorgungsquellen investieren (z.B. erneuerbare Energien). Der Rest soll den Bürgern zugute kommen (entweder durch Abführung an die Gemeinde oder direkt durch geringere Strompreise).

Public-Space-Servers

Für eine **stärkere Kommunikation** zwischen den einzelnen Vereinen und ihren Mitgliedern setzen wir uns für die Einrichtung eines Public-Space-Servers ein. Hier soll, vor allem Schulen und Vereinen, eine Möglichkeit geboten werden Daten zu speichern, auf die Schüler und Mitglieder dann zugreifen können. (siehe auch Bildung: Vernetzung)

Innerstädtisches WLAN

Zur Stärkung der Lüneburger Innenstadt fordert die Piratenpartei die Errichtung eines **öffentlichen WLANs**. Dies stärkt besonders die zahlreich in Lüneburg vorhandene Gastronomie. Außerdem ist gerade für eine Studentenstadt wie Lüneburg eine **gute Internet-Infrastruktur** wichtig. Es soll sich hierbei vor allem um eine **Möglichkeit der Informationsbeschaffung** handeln. Um Downloads, Zugriffe auf Video-Streaming-Seiten und ähnliches zu vermeiden und so die Kosten im Rahmen zu halten schlagen wir eine Drosselung der Bandbreite vor.

DSL-Verfügbarkeit

Als Partei die ihre Wurzeln im Internet hat, setzen wir uns selbstverständlich für einen **flächendeckende Verfügbarkeit des DSL-Netzes** ein. Außerdem wollen wir einen schnellstmöglichen Ausbau des DSL-Netzes und eine verbindliche Mindestgeschwindigkeit von DSL2000.

Verbotsschilder

Zur Reduzierung sowohl städtischer wie auch privater Verbotsschilder setzen wir uns für eine einvernehmliche Suche nach sinnvollen Alternativen für vorhandene Verbotsschilder ein. Anstelle von „Fahrrad abstellen Verboten“-Schildern kann man beispielsweise weitere Fahrradständer an geeigneteren Orten schaffen und dafür die ungeeigneten durch Blumenkübel blockieren.

Verkehrskonzept

Ein **vernünftiges, ganzheitliches Verkehrskonzept** ist für eine Stadt wie Lüneburg unabdingbar. Die Piratenpartei in Lüneburg möchte dieses umsetzen. Hierbei sollen die Belange **aller Verkehrsteilnehmer** (Fußgänger, motorisierter und unmotorisierter Individualverkehr) beachtet werden. Es müssen Möglichkeiten gefunden werden, einen vernünftigen Verkehrsfluss zu erhalten und gleichzeitig genug Platz einzuräumen, um eine gute Erreichbarkeit der Stadt für Radfahrer und Fußgänger zu ermöglichen. Im Zuge dieses Konzeptes setzen wir uns für kostenlose Kurzzeitparkplätze (Brötchen-Taste) ein.

Nachtbusse in und um Lüneburg

Wir fordern die Einrichtung regelmäßig verkehrender Nachtbusse, um von Lüneburg in die umliegenden Gemeinden zu gelangen. Als Studentenstadt mit einem breiten Angebot an Lokalitäten sollten wir für eine Belebung der Innenstadt und der Randgebiete in denen nächtliches Freizeitangebot gelegen ist, sorgen. Des weiteren hilft dies auch um Mißbrauch von Alkohol am Steuer zu vermeiden.

Wirtschaft

Die Piratenpartei setzt sich für den Aufbau eines (ehrenamtlichen) Wirtschaftsnetzwerkes ein. Hierbei sollen Unternehmerinnen und Unternehmer im Ruhestand gefunden werden, die Interesse haben Jungunternehmern bei der Existenzgründung zu helfen. Wir versprechen uns hierdurch eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Lüneburg.

Öffnung der Vorweihnachtszeit für innerstädtische Unternehmen

Seit Urzeiten findet in Lüneburg der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz statt. Hierbei steht Jahr für Jahr derselbe Stand an der selben Stelle und die Strukturen sind mittlerweile starr. So ist es Wirten nicht gestattet, zur Vorweihnachtszeit Stände vor ihren Lokalen aufzustellen. Argumentiert wurde mit dem reichhaltigen Angebot auf dem Marktplatz. Wir sind der Meinung, dass Konkurrenz das Geschäft belebt und zur Attraktivität Lüneburgs in der Vorweihnachtszeit beitragen würde, wenn die Stadtverwaltung ebenfalls die Gastronomie in ein neu aufzustellendes Konzept einbeziehen würde.

Bildung

Zusammenarbeit Kitas und Grundschulen

Um den Übergang zwischen Kita und Schule für die Kinder zu erleichtern, wollen wir die schon vorgeschriebene Zusammenarbeit forcieren und verbessern, sodass z.B. gemeinsame Vorschulkonzepte entstehen, oder rechtzeitig ausgiebige Übergangsgespräche zwischen Lehrern und Erziehern (evtl. Eltern) stattfinden.

Neueinstellungen

Die Piratenpartei in Lüneburg möchten mehr Neueinstellungen in der frühkindlichen Bildung und der Jugendhilfe anregen, um einem zu erwartenden Personalmangel durch den demografischen Wandel, die Pensionierungswelle und den Krippenausbau frühzeitig entgegen zu wirken.

Mobiles Jugendzentrum

Um flexibler auf die Bedürfnisse und auch auf die lokalen Verlagerungen der Jugendaktivitäten zu reagieren setzen wir uns für die Schaffung eines mobilen Jugendzentrums ein.

Vernetzung von Vereinen und Schulen

Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen / Kitas sollen erleichtert und gefördert werden, sodass die Vereine von den Ressourcen der Schule und umgekehrt profitieren können (Räumlichkeiten, Nachmittagsangebote, gemeinsame Materialanschaffung etc.). Hier wollen wir eine Plattform schaffen, die die Kommunikation und die Kontaktaufnahme erleichtern soll (z.B. **Public Space Server**).

Natur und Umwelt

Kalkberg Konzepte

Ein besonderer Wert der Hansestadt Lüneburg ist die durch Parks und Naturschutzflächen durchbrochene städtische Landschaft. Wir setzen uns daher für ein nachhaltiges und dauerhaftes Konzept zur Erhaltung des Biotops am Kalkberg ein. Hierzu gehört insbesondere die Pflege der Vegetation die den Lebensraum für die Tierwelt bietet.

Kreidebergsee

Wir setzen uns für die Schaffung eines Nutzungskonzeptes für den Kreidebergsee und die angrenzenden Grünflächen ein, wozu auch eine Entmüllung des Uferbereichs gehört.

**KLARMACHEN
ZUM ÄNDERN!**